



Zugestellt durch  Post.at
Amtliche Mitteilung!

Kleeblatt

Eine Info des **Gemeindeverbandes** für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Gerichtsbezirk
Laa/Thaya



Ausgabe Dezember 2017

Ihr Restmüll wird bequem zu Hause abgeholt!



Altstoffe (Papier, Karton, Plastikflaschen, Aludosen, ...) und Bioabfall haben im Restmüll nichts verloren!

Restmüll hat im ASZ nichts verloren!

Inhalt

- Sammlung im ASZ
- Rund geht's
- Geld in der Restmülltonne
- Problemkind Gelber Sack
- Es stinkt zum Himmel
- Lithium Batterien/Akkus
- E-Schrott
- Das WC ist kein Mistkübel

Fallbach – Gaubitsch – Gnadendorf – Grossharras – Laa an der Thaya – Neudorf bei Staats
Staatz – Stronsdorf – Unterstinkenbrunn – Wildendürnbach



www.gaul-laa.at



Sammlung im ASZ

Das Altstoffsammelzentrum (ASZ oder Umwelthalle/Bauhof) ist eine sehr wichtige Einrichtung. Im ASZ werden wertvolle Altstoffe, wie zB Papier, Karton, Getränkeverbundkartons, Holz, Metall, Druckerpatronen, Styropor, Altspisefett und -öl im NÖli aber auch Problemstoffe, E-Schrott und Sperrmüll getrennt gesammelt.



Bitte beim Verladen zu Hause darauf achten, dass die Abfälle getrennt sowie nach Möglichkeit so verladen werden, dass die Entsorgung im ASZ möglichst einfach und rasch durchgeführt werden kann.

Bitte die Abfälle nicht alleine in den bereitgestellten Containern entsorgen - das Übernahmepersonal steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung. Die Abfalltrennung ist dringend notwendig, da nur sorgfältig getrennte Abfälle an Verwertungsbetriebe weitergegeben werden können, das spart Entsorgungskosten. Verwertbare Abfälle keinesfalls im Sperrmüll entsorgen, die Entsorgung von Sperrmüll ist sehr teuer.

Bitte keine Abfälle vor dem ASZ abstellen, diese Abfälle stören das Ortsbild, werden vom Wind verweht und nehmen unnötige Arbeitszeit für die Aufräumarbeiten in Anspruch. Außerdem wo Abfälle liegen, kommen meist Abfälle dazu, so wachsen die Müllberge.

Was ist Sperrmüll?

Sperrmüll ist, wie der Name schon sagt, großer sperriger Abfall, der nicht in die Restmülltonne passt! Beispiele: Matratzen, Polstermöbel, Kunststoffgartenmöbel udgl.

Sperrmüll kann stofflich nicht verwertet werden, er wird in Zwentendorf/Dürrrohr thermisch verwertet, im Gegensatz zur stofflichen Verwertung eine sehr teure Verwertung. Außerdem können durch die stoffliche Verwertung Rohstoffe eingespart werden, daher ist die Mülltrennung in Zeiten von Ressourcenknappheit immens wichtig.

Altholz und -metall werden im ASZ in eigenen Containern gesammelt, damit sie zu Wiederverwertungsbetrieben gebracht werden können. **Bitte keinesfalls im Sperrmüllcontainer entsorgen.**

Alle getrennt gesammelten Abfälle werden den entsprechenden Verwertungsbetrieben übergeben.

Kreislaufgeschichten aus dem Alltag



Auf der neuen Website www.rundgehts.at können Herr und Frau Österreicher Schritt für Schritt den Weg des Abfalls mitverfolgen und bekommen einen Einblick, was und wie viel noch daraus gewonnen werden kann.



Zudem gibt es viele Infos, Zahlen und Fakten zur heimischen Abfallwirtschaft und welche Maßnahmen gesetzt werden, damit aus dem Abfall von heute schon morgen ein neues Produkt entsteht.

Viel Geld in der Restmülltonne?

Leider sind im Restmüll immer noch Altstoffe wie Papier, Karton, Plastikflaschen, Metall- und Glasverpackungen udgl. enthalten. Für diese Fraktionen gibt es eigene Sammlungen, welche gratis sind und eine Wiederverwertung ermöglichen.



Um die Müllgebühren konstant zu halten, bitte darauf achten, dass die Restmüllmenge nicht ansteigt.

Bitte auch keinesfalls Bioabfall im Restmüll entsorgen. Bioabfall kann getrennt gesammelt kompostiert werden und ist viel zu schade für den Restmüll.

Richtiges Trennen ist sinnvoll und erspart eine größere Restmülltonne oder den einen oder anderen „GAUL-Restmüllsack“.

Ständig überfüllte Restmülltonne?

Wenn in Ihrem Haushalt ständig mehr Restmüll anfällt, als in der 120 Liter Restmülltonne Platz findet, lohnt sich der Umstieg auf

die 240 Liter fassende Mülltonne. Für das doppelte Volumen bezahlen Sie jährlich nur um 50 % mehr Müllgebühr. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde.

Sollten Sie gelegentlich mehr Restmüll haben, können Sie im Gemeindeamt „GAUL-Restmüllsäcke“ erwerben und bei der Abfuhr zur Restmülltonne stellen. Mit dem Erwerb des Restmüllsackes werden die Abholung, der Transport und die Verwertung vom Verursacher direkt bezahlt.

Sammelsurium häufig gestellter Fragen:

Polster von Gartenmöbeln

→ können im Altkleidercontainer entsorgt werden

Decken, Reisetaschen, Polster, Schuhe

→ Entsorgung im Altkleidercontainer

Glasverpackungen, Deo Roll-On aus Glas, Glasgewürzmühlen, ...

→ Entsorgung im Altglascontainer



Wir haben eine neue Homepage:

www.gaul-laa.at

Hier finden Sie viele Infos zur Abfallvermeidung, -trennung und -verwertung sowie das Abfall-Trenn-ABC. Sie können einen Suchbegriff eingeben und 24 Stunden am Tag die richtige Entsorgung Ihrer Abfälle nachschlagen!

Gerne können Sie sich auch zum Newsletter auf unserer Homepage anmelden.

Haben Sie Wünsche, Anregungen, Beschwerden, ... oder einfach eine Frage, wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite! Tel.: 02522/84 300 oder E-Mail: a.froeschl@gaul-laa.at



BERTHOLD
Kompost+Erde

berthold-entsorgung.at

Problemkind Gelber Sack

Im Gelben Sack sammeln wir ausschließlich Plastikflaschen und Metallverpackungen!
Keine Kunststofffolien, Plastikbecher oder ähnliches!

Händische Aussortierung

Der Inhalt des Gelben Sackes läuft über Förderbänder, auf denen beidseitig Personen jene Abfälle, die nicht in den Gelben Sack gehören, händisch aussortieren.

Bei richtiger Trennung maschinelle Sortierung möglich

Mittels Laser werden die Flaschen aussortiert und farblich getrennt in eigene Container befördert. Die Blechdosen werden mittels Magnetabscheider aussortiert und die Aluminiumverpackungen mit einem sogenannten Windsichter, einem genau dosierten Windstoß, separiert. **Die getrennten Altstoffe werden zu Ballen gepresst und zur jeweiligen Verwertung gebracht.**



WICHTIG:



→ Knick-Trick!

Bitte die Flaschen immer zusammendrücken bevor sie im Gelben Sack gesammelt werden. Dadurch passt wesentlich mehr in den Gelben Sack und Sie brauchen nicht so viele Säcke, außerdem ist der Transport der Luft in den Flaschen zu teuer!

- Bitte nur volle Säcke am Tag der Abfuhr hinausstellen.
- Bitte die Gelben Säcke ausschließlich für die Sammlung von Plastikflaschen und Metallverpackungen verwenden, es steht uns nur eine beschränkte Anzahl zur Verfügung. Bitte keinesfalls für die Sammlung von Altkleidern, Laub, ...
- Zur Sammlung von Altkleidern können Sie gerne dafür geeignete Säcke in Ihrer Gemeinde abholen.



www.sogutwieNeu.at

... die regionale Online-Börse für Private

SO GUT WIE




Die NÖ Umweltverbände und das Land NÖ leisten gemeinsam einen großen Beitrag zum Thema ReUse. Sie bieten durch diese Plattform eine einfache und schnelle Möglichkeit, noch gebrauchsfähige Güter zum Verkauf oder Tausch anzubieten. Vom Wohnzimmersofa über den DVD-Player bis hin zum Kinderspielzeug, auf unserer gemeinsamen Online-Plattform sogutwieNeu.at kann alles angeboten werden, das daheim nicht mehr Platz findet aber noch zu gebrauchen ist. Hauptsache es landet nicht unnötig im Müll!

Seit kurzem bieten wir ein zusätzliches Service auf sogutwieNeu.at - **Reparaturbetriebe** haben die Möglichkeit sich auf unserer Plattform zu registrieren. Wo in meiner Nähe gibt es einen Betrieb, der die kaputte Waschmaschine, den kaputten Fernseher, etc. repariert? Jetzt ganz einfach zu finden - auf unserer Plattform! **Damit Altes länger so gut wie neu bleibt!**

Es stinkt zum Himmel!

In der Heizperiode häufen sich die Klagen über Geruchsbelästigung wegen häuslicher Abfallverbrennung. Was aus so manchem Rauchfang qualmt, ist die "hausgemachte" Umweltverschmutzung.

Viele verwenden den eigenen Ofen regelrecht als „Müllverbrennungsanlage“ und verheizen Plastikmüll, Milchpackerl, Windeln, Spanplatten, beschichtetes Holz und andere Abfälle.

Dioxin fördert Missbildungen

Dass dies jedoch streng verboten ist, hat seinen guten Grund. Wegen der niedrigen Verbrennungstemperatur gelangen unzählige Umweltgifte und unverantwortbar hohe Schadstoffe ungefiltert in die Luft z.B. Dioxin.

Dioxin fördert Missbildungen, stört die Fruchtbarkeit und steht im Verdacht krebserregend zu wirken. Bei der illegalen Verbrennung von Abfällen zu Hause können um das Tausendfach höhere Dioxin-Emissionen entstehen, als bei modernen Müllverbrennungsanlagen, die mit mehrfachen Rauchgasreinigungen ausgestattet sind! Die Hälfte dieser Schadstoffe bleibt in unmittelbarer Nähe des Hauses!

Schäden am Heizkessel

Aber nicht nur der Schaden für die Umwelt ist beträchtlich, auch die Folgeschäden an Kessel und Kamin können teuer werden.

Richtig heizen

- ➔ In wenig oder ungenutzten Räumen die Heizung auf niedriger Temperatur laufen lassen.

- ➔ Die Heizung vor Beginn der Heizperiode checken. Glickernde Heizkörper sind Energiefresser! Durch Luft im Heizkörper kann das Wasser nicht zirkulieren, die Wärmeenergie „kommt nicht an“. Deshalb regelmäßig die Heizung entlüften und den Wasserdruck der Anlage kontrollieren!

- ➔ Durch eine Abkühlung auf 16 – 18 Grad über Nacht im Wohnzimmer können leicht 20 – 30 % Energie gespart werden. Wenn die Heizungsanlage keine automatische Nachtabsenkung durchführt, helfen auf das Ventil des Heizkörpers geschraubte programmierbare Thermostate.

Richtig lüften

- ➔ Ein ständig gekipptes Fenster kann bis zu 200 € Kosten pro Saison verursachen!
- ➔ Richtiges Lüften: Kurz das Fenster vollständig öffnen und dabei die Heizung ausschalten.
- ➔ Bei zu wenig Frischluft riecht es in den Räumen unangenehm und es bildet sich schnell Schimmel, da die Feuchtigkeit nicht entweichen kann.
- ➔ Behalten Sie die Feuchtigkeit mit einem Hygrometer im Blick. Mehr als 65 % Luftfeuchtigkeit sollten im Haus nicht herrschen, Werte unter 35 % sind ebenfalls ungesund.

Periodische Überprüfung von Zentralheizungsanlagen

Eigentümer von Zentralheizungsanlagen ab 6 kW sind gemäß der NÖ Bauordnung verpflichtet, diese von befugten Fachleuten (zB Rauchfangkehrer, Installateure, ...) überprüfen zu lassen. Eine regelmäßige Überprüfung steigert die Effizienz und hält die Emission niedrig. Nur eine richtig eingestellte Heizungsanlage sorgt für gute und saubere Luft und keinerlei Geruchsbelästigung, außerdem erhöht eine regelmäßige Wartung die Lebensdauer.

Es gelten folgende Prüfintervalle:
6 bis 50 kW alle 3 Jahre
über 50 kW jährlich

Dem GAUL wurde von den Gemeinden Fallbach, Gaubitsch, Neudorf, Staatz, Unterstinkenbrunn und Wildendürnbach die Vollziehung des § 32 der NÖ Bauordnung übertragen.

Wir ersuchen Sie, dem GAUL den aktuellen Prüfbericht Ihres Heizkessels zu übermitteln, sofern dies nicht durch den von Ihnen beauftragten Prüfer erfolgt. Per E-Mail (luftreinhalung@gaul-iaa.at), Fax, Post oder einfach im Rathaus, 3. Stock, in unseren Briefkasten einwerfen.

Im Sinne des Umweltschutzes und um unnötige Papiermengen zu vermeiden, bitten wir Sie, uns nach jeder Überprüfung unaufgefordert den Prüfbericht zu übermitteln, DANKE!

Mehr Informationen dazu erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.gaul-iaa.at

Anlage 10 NÖ LGBl. Nr. 4/2015 - Ausgegeben am 15. Jänner 2015 138 von 138

Logo Prüffirma 

Objekt Nr. _____
 Anlage Nr. _____
 Datum der Prüfung _____
 Nächste Prüfung (Jahr) _____

PRÜFBERICHT FÜR ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN MIT HEIZKESSELN

Inbetriebnahme periodische Überprüfung Wiederholungsmessung behördliche Anordnung

Heizungseigentümer (Name, Adresse, Telefon) _____
 Standort Heizkessel (Straße, Hausnummer) _____
 Postleitzahl / Gemeinde _____

Heizungsdaten

Kesselfabrikat/Type (Hersteller Nr.) _____
 Nennwärmeleistung (kW) _____ Baujahr _____
 Verwendeter Brennstoff Stückholz Hackgut Pellets Erdgas Heizöl (extra leicht) Heizöl (norm.) Flüssiges Kohle/Koks

Zustand der Feuerstätte

Heizflächen in reinem Zustand ja nein Abgasklappe Funktion ordnungsgemäß ja nein
 Verbindungstück ordnungsgemäß ja nein Zugbegrenzer Funktion ordnungsgemäß ja nein
 Verbrennungsluftzufuhr ausreichend ja nein Explosionsklappe ordnungsgemäß ja nein

Messwerte

Messwert	Tollast		Vollast	
	Ergebnis	Einheit	Ergebnis	Einheit
Verbrennungslufttemperatur °C				
Abgastemperatur °C			Rußzahl (Mittelwert aus 3 Messungen)	
CO ₂ -Gehalt %			CO-Gehalt mg/m ³	
O ₂ -Gehalt %			3%O ₂ <input type="checkbox"/> 6%O ₂ <input type="checkbox"/> 11%O ₂ <input type="checkbox"/>	
CO-Gehalt mg/m ³			Abgasverlust %	
Förderdruck Schornstein Pa				

Messgerät

Fabrikat /Type _____ Prüfstelle _____ geprüft am _____

Mängel ja nein Behebung bis _____

Mängel Nr. _____ Prüffirma _____
 Mängel Nr. _____ Name Prüfer _____
 Mängel Nr. _____

Anmerkung/Schmelze: Bei einigen Messungen wurde aus Gründen der Lesbarkeit auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Es sind jedoch immer beide Geschlechter in Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.
 www.rts.biz.gv.at



Lithium-Batterien/Akkus

Tipps für den richtigen Umgang

Mehr und mehr werden die „alten“ Batterien in den modernen mobilen Elektrogeräten durch leistungsstake Li-Akkus ersetzt. Die Vorteile gegenüber herkömmlichen Batterien liegen vor allem in der höheren Energiedichte, kürzeren Ladedauer, längerer Akkulaufzeit, geringen Selbstentladung, auch bei längerer Lagerung ... Allerdings ist das Gefahrenpotential gestiegen. Li-Akkus können z.B. auf starke Wärmezufuhr und mechanische Beschädigung reagieren. Besondere Sorgfalt bei der Sammlung der Akkus ist also gefragt.

Vorsicht vor Beschädigungen

Eine beschädigte Lithium-Batterie erkennt man z.B. am verformten Gehäuse bzw. an Schmelzstellen, am Auslaufen von Flüssigkeit oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand. Selbst kleinste, nicht sichtbare Verletzungen der Akku-Separatoren (von außen nicht sichtbar) könnten zur Selbstentzündung führen.

Keine Berührung mit Metallen

Lassen Sie die Akkukontakte (außerhalb der Geräte) nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüssel, kommen und vermeiden Sie so einen Kurzschluss.

Trocken bleiben

Lassen Sie ihr Handy bzw. Akku nach Möglichkeit niemals nass werden. Bauteile können korrodieren und zum Sicherheitsrisiko werden (Ausnahme: spezielle wasserfeste und staubdichte Handys).

Getrennte Sammlung

Li-Akkus sollten nicht in größeren Mengen zu Hause gelagert werden. Eine möglichst geschützte Lagerung z.B. eingewickelt in Kunststofftaschen oder Originalverpackung und eine rasche Abgabe bei einer Sammelstelle wird empfohlen. Bei größeren Akkus, wo blanke Kontakte sichtbar sind, bitte die Pole unbedingt mit Isolierband abkleben.

Wenn leicht möglich, den Akku bitte aus dem Gerät entnehmen!

Wenn sie das Gerät ins ASZ bringen, den Akku bitte selbst entnehmen, wenn dies leicht möglich ist, damit dieser gleich getrennt zur Batteriesammlung gegeben werden kann.

beachte!



Passendes Ladegerät

Nur mit original beige-packtem oder für dieses Modell bestimmtem Ladegerät und Originalzubehör laden. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.



Unter Aufsicht laden

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes ist Kontrolle nötig.



Batterien & Akkus sind recyclebar

Altbatterien sind gut verwertbar. Sie enthalten neben Lithium weitere wertvolle Rohstoffe wie z.B. Kobalt und Nickel. Österreichs Sammelstellen sowie der Handel führen Altbatterien und Akkus einer ökologischen, ressourcenschonenden Verwertung zu.



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

Da Batterien niemals vollständig entladen werden, sollten sichtbare, offene Pole mit einem Klebeband abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

vermeide!



Hohe Temperaturen

Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung) aussetzen. Lüftungsöffnungen nicht abdecken.



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden

Geräte bzw. Akkus keinesfalls auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z.B. auf einer Tischdecke, im Bett oder in der Nähe von Papier) laden.



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben

Bei mechanischer Beschädigung oder Verformung des Gerätes empfehlen wir, das Gerät überprüfen zu lassen und den Akku vorbeugend zu erneuern. Gegebenenfalls können Schäden entstehen, die zu einer Fehlfunktion oder Einschränkung der Gerätesicherheit führen können.



Nicht in den Restmüll werfen

Alte Batterien & Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels, wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien & Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.

Wussten Sie,
dass die Abgabe von
ausgedienten Elektro-
geräten an unbefugte
Abfallsammler keine „gute
Tat“ ist, sondern
ungesetzlich?

Wussten Sie,
dass es bei vielen Sammel-
stellen **Re-Use-Bereiche** gibt,
wo alte, noch funktionstüchtige
Geräte zur Wiederverwendung
abgeben werden
können?

Wussten Sie,
dass jeder Kühlschrank,
jede Waschmaschine,
jedes TV-Gerät **wertvolle
Rohstoffe** wie Gold, Kupfer
oder seltene Elemente wie
Iridium und Tantal
enthält?

Wussten Sie,
dass es in Österreich
mehr als **2100 kommunale
Sammelstellen** gibt, wo
Sie Ihr altes Elektrogerät
gratis abgeben
können?

Wussten Sie,
dass Österreichs
Umweltstandards zu den
besten der Welt zählen?
Helfen Sie mit, dass die
vorhandenen Ressourcen
im Land genutzt
werden!

Alle kommunalen
Sammelstellen auf
www.elektro-ade.at

Wie werde ich sieilos?



**BITTE STOPPEN AUCH SIE
DEN ILLEGALEN ABFALLEXPOR!**



Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH, Mariahilfer Str. 84, 1070 Wien
www.eak-austria.at / Fotos: shutterstock.de, photocasa.de / Layout: pinkpixels.com

so nicht !

1



„Die Waschmaschine ist
am Ende – wohin damit.“

2



„Einfach vor die Tür
stellen, irgendwer wird
schon mitnehmen.“

3



Diese Geräte können durch
illegale Exporte auf wilden
Deponien im Ausland
landen und gefährden dort
die Umwelt.

so gehts!

1



„Die Waschmaschine ist
am Ende – wohin damit.“

2



„Wir bringen sie zur
nächsten kommunalen
Sammelstelle.“

3



So bleiben wertvolle
Rohstoffe in Österreich,
wo sie wieder eingesetzt
oder umweltgerecht
verwertet werden.

Das WC ist **kein** Mistkübel!

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p>Hygieneartikel: Binden/Tampons Windeln & Feuchttücher Wattestäbchen Slipenlagen Präservative Kosmetiktücher Strumpfhosen, Unterwäsche</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen den Hausanschluss • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Giftstoffe: Medikamente Pflanzenschutzmittel Pestizide Desinfektionsmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Altstoffsammelzentrum – Problemstoffsammlung
 <p>Störstoffe und Zehrstoffe: Farben/Lacke Zement/Mörtel/Bauschutt Mineralöle Säuren und Laugen Chemikalien Akkus/Batterien Lösungsmittel Wasch- & Reinigungsmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind! Waschmittel nicht überdosieren!</p>	Altstoffsammelzentrum – Problemstoffsammlung
 <p>Speisereste: Essensreste Speiseöle, Frittierfett Verdorbenes Lebensmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen den Anschluss 	Essensreste: Bioabfalltonne/ Eigenkompostierung Speiseöl/Fett: NÖli
 <p>Scharfe Gegenstände: Rasierklingen Spritzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahr für die Mitarbeiter in der Kläranlage 	Altstoffsammelzentrum – Problemstoffsammlung Spritzen bitte in stichfeste Behälter!
 <p>Sonstiges: Flaschenverschlüsse Zigarettenkippen Katzenstreu Kleintiermist Tierkadaver</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen den Hausanschluss • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Hoher Kostenaufwand 	Restmüll Tierkadaver: TKB Sammelstelle Flaschenverschlüsse: Gelber Sack

Aus den Augen aus dem Sinn. Aber sämtlicher Abfall, der über das WC „entsorgt“ wird, muss wieder mühsam und kostenintensiv herausgeholt und teuer entsorgt werden. Die Kosten tragen alle Gemeindebürger!

Gem2Go

<http://www.gem2go.at>

Für alle Bürger und Gäste steht in einigen Mitgliedsgemeinden eine kostenlose Gemeinde-App zur Verfügung. Die App Gem2Go für Tablets und Smartphones bereitet alle Daten der jeweiligen Homepage für den mobilen Einsatz auf.

Mit Gem2Go können Sie sich ganz einfach und rasch über die jeweilige Gemeinde, wo sie sich aufhalten, informieren. News, Veranstaltungen, Ärzte, Unterkünfte, Gastronomie etc. können ganz leicht aufgerufen werden. Somit sind Sie immer top informiert über Ihre Gemeinde oder den Urlaubsort.



Erinnerung an Abfuhrtermine – Außerdem können Sie die Müllabfuhrpläne sowie die Termine der Übernahme im Altstoffsammelzentrum aufrufen und in den Terminkalender am Handy übertragen. Mit ein paar Klicks können Sie sich eine Erinnerung auf Ihrem Handy einrichten. Ein super Service für unsere Bürger. In unserem Verbandsgebiet steht Gem2Go für die Gemeinden Fallbach, Gaubitsch, Gnadendorf, Laa/Thaya, Stronsdorf und Wildendürnbach zur Verfügung.

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:

GAUL - Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa/Thaya, Stadtplatz 43, 2136 Laa/Thaya, Tel. 02522/84300, Fax: DW 30, e-mail: a.froeschl@gaul-iaa.at

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm.

Alois Mareiner, Geschäftsführer

Christian Muck, Redaktion: Astrid Fröschl

Offenlegung gem §25 Mediengesetz:

Inhaber der Zeitung ist die GAUL, grund-

legende Richtung ist die Vollziehung des NÖ

Abfallwirtschaftsgesetzes und

Teile des Bundes-AWG.

Satz: derGrafiker:

Harry Krumböck, 2136 Laa/Thaya,

Druck: Druckerei Laa, 2136 Laa/Thaya,

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem 100%

Recyclingpapier,

Bilder: GAUL, fotolia.com, z.v.g.